

P. P.
3506 Grosshöchstetten

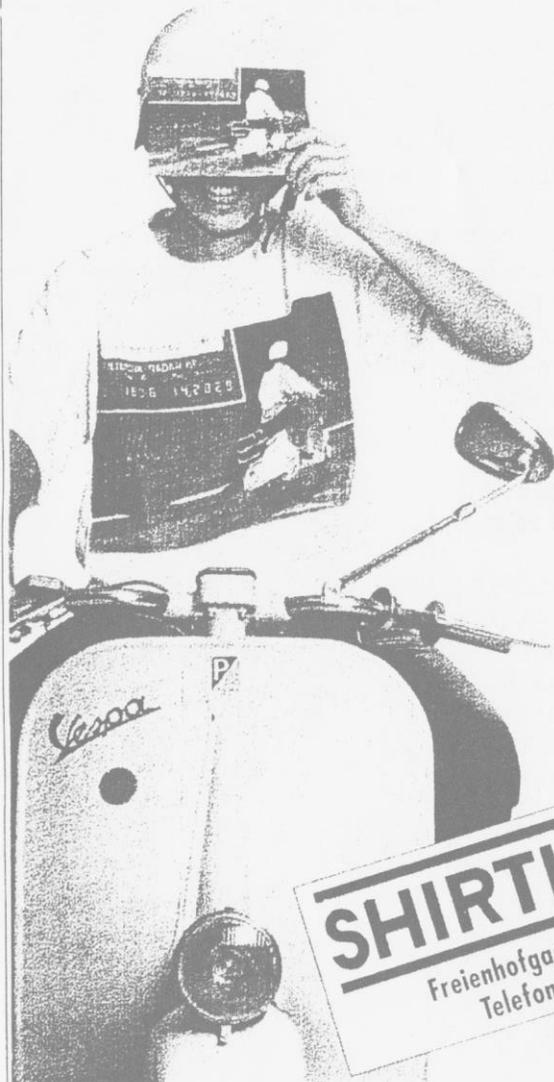


BSC GROSSHÖCHSTETTEN



1 - 97/98

Let's shirt together.



Der schnellste Schnappschuss von der heissesten Wespe auf T-Shirt gebannt. Ob Du ein T-Shirt oder Sweatshirt aus unserer Kollektion auswählst oder ob Du Dein ganz persönliches Hemd kreieren möchtest. Zum Beispiel mit dem originellsten Foto, der witzigsten Zeichnung, dem coolsten Spruch, dem Lieblingsbild vom Idol oder Deinem Lebensmotto. Bring einfach Deine Vorlage in Form von Fotos, Zeichnungen, Texten oder Skizzen mit. Wir drucken Dir Dein ganz persönliches Shirt. In starken Farben. Auf Superqualität. Und für weniger Geld als mit 6 km zuviel erwischt.

SHIRTHOUSE

Freienhofgasse 20, 3600 Thun
Telefon 033-22 09 50

Die Redaktion

Schon bald ist wieder Weihnachten...

Ja, die Zeit vergeht schneller als man denkt. Eben erst habe ich Euch zum neuen Jahr alles Gute gewünscht und nun war der Osterhase auch schon wieder unterwegs. Ich hoffe, dass alle Osterleier in der Zwischenzeit gefunden und gegessen wurden, denn wie gesagt, die Weihnacht steht vor der Tür.

Ganz so schlimm ist es nicht, aber momentan bleibt für mich die Zeit der Entspannung zu knapp. Das Ganze hat auch einen Grund: Am 21. April verreise ich für drei Monate nach Übersee. Nach einer Woche Maui... reisen wir in einem PW die Westküste hoch und mieten in Vancouver einen Camper mit dem wir bis in den Yukon fahren. Schön nicht?

Bis zu diesem Datum sollte aber im Büro noch alles fertig sein, das Cluborgan in den Briefkästen liegen, etc. Nebenbei suchen wir noch eine Bleibe. Falls jemand für uns ein schönes Stöckli oder eine Altwohnung mit 4 bis 4 1/2 Zimmer hat, das Ganze in der Region zwischen Grosshöchstetten und Münsingen liegt und erst noch ab 1. Juli zu einem Mietzins von max. Fr. 1'500 inkl. NK zu mieten ist, wären wir überaus glücklich. Meine Mutter nimmt Telefonate gerne entgegen (Tel. 791 14 09).

In dieser Ausgabe finden Sie die Schlussberichte der einzelnen Mannschaften und deren Resultate. Vielen Dank denjenigen, die die Berichte verfasst haben. Einen speziellen Dank geht an Peter und Gaby Wenger vom Ried, denn sie sind die Ersten, welche mir ohne Aufforderung einen Beitrag zugestellt haben. Vielen herzlichen Dank. (Ich dachte schon, Ihr könnt meine Schrift nicht lesen).

Jedem von Euch wünsche ich nun einen sonnigen und warmen Sommer
See you Urs Vollenweider

10 Jahre keller - sport

Bahnhofstrasse 10 3506 Grosshöchstetten

Adidas
Stromgren
Lotto
Asics
MC David
Hummel Handballgrip
Ihr Sportgeschäft mit der Top-Beratung

?

Einkaufsstress?
Nein danke!

!

Hansjürg Schüpbach

Bäckerei, Konditorei
Lebensmittel, Milch-
produkte
Dorfstrasse 15
Grosshöchstetten
Tel. 031 711 06 00

Ich mache meinen Ein-
kauf für den täglichen
Bedarf lieber im nahen,
freundlichen Laden von

und profitiere
von den vielen
günstigen
Angeboten

Der Präsident

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die vergangene „Meisterschaft der Wahrheit“ ist vorüber. Der Reduktion von 30 auf 20 Herrenmannschaften in der 2. Liga fiel auch unsere Spielgemeinschaft mit Münsingen zum Opfer. Im Sinne einer gesunden Mannschaftsstruktur innerhalb des Vereins (Integration von Junioren) ist dieser Abschnitt jedoch nicht als Katastrophe zu werten.

Dafür erreichte die erste Mannschaft um Zlatko Portner die Finalrunde, welche sie mit gutem Erfolg abschloss. Leider werden wir ab der kommenden Saison ohne den BSV Bern-Profi auskommen müssen.

Einmal mehr verpassten die Damen nur wegen des schlechteren Torverhältnisses die Aufstiegsspiele in die 3. Liga.

Die Juniorenabteilungen entwickelten sich erfreulich. Zwar werden in der nächsten Saison erstmals keine A-Junioren mehr spielen, dafür ist von den B-Junioren bis zu den Kleinsten (D-Junioren) jeweils eine Mannschaft vorgesehen. Erlebnisse der besonderen Art sind jeweils die Spieltage der D-Junioren. Schön, dass dabei der Kontakt Eltern / Trainer nicht zu kurz kommt.

Leider treten auf die Hauptversammlung 1997 mit Marlis Leuenberger (Finanzen) und Claudio Zulauf (Spielführer) zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurück. Mit dem seit zwei Jahren verwaisten Sekretariatsjob ist nun die Suche nach drei neuen, initiativen Vorstandskolleginnen und -kollegen lanciert. Marlis und Claudio danke ich für die geleistete Arbeit bestens.

Dass unser Verein die Saison so erfolgreich bestreiten konnte, ist ein grosser Verdienst unserer Gönner- und Passivmitglieder sowie der Sponsoren, welche uns den auswärtigen Spielbetrieb finanzieren helfen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Im Februar 1997 verstarb unser langjähriger Sponsor Erst Frei. Unvergesslich sind seine Matchbesuche, bei welchen er mehr mitfieberte als die Mannschaft. Wir werden „Aschi“ immer als Freund und Kollegen in Erinnerung behalten.

Heinz Wullschläger



Jetzt in der
Gaststube
 im
Saali
 im
 Mini-Pub
 oder im
GARTEN

Fitness-Teller - Gemischter Salat
 Pouletsalat - Hamburger
 und am Freitag ab 18.00 Uhr
 Portion Spaghetti Fr. 5.--

Samstag ab 12 Uhr und Sonntag geschlossen

Kurt und Marianne Ryser
 Tel. 031 711 02 28 Fax 031 711 47 01

Der Vorstand / Die Trainer

Der Präsident

Wullschläger Heinz
 Parkweg 2
 3510 Konolfingen

Kassier In

vakant
 vielleicht Du !

Sekretär In

vakant
 vielleicht Du !

Juniorenobmann

Schneider Martin
 Aueliweg 6
 3507 Biglen

Trainer Herren 3. Liga

vakant

Trainer B Junioren

Pfäffli Matthias
 Talackerweg 1
 3506 Grosshöchstetten

Trainer D Junioren / Mini

Gottier Martin
 Eglisporweg 13
 3506 Grosshöchstetten

Vizepräsident

Frei Christian
 Schulhausstrasse 13
 3076 Worb

Spielführer In

vakant
 vielleicht Du !

Öffentlichkeitsarbeit

Vollenweider Urs
 Ahornweg 8d
 3110 Münsingen

Trainer Herren 2. Liga

Brechbühl Fritz
 Ortbuhlweg 6
 3612 Steffisburg

Trainer Damen 4. Liga

Schnider Thomas
 Oberfeld 48
 3507 Biglen

Trainer C Junioren

Fuhrer Reto
 Biezwilstrasse 10
 3298 Oberwil

Trainer Biglen 4. Liga

Beat Steiner
 Beatenbergstrasse 34
 3800 Unterseen

Bericht Herren 2. Liga I

O**b**wohl die Handballsaison abgeschlossen ist und wir bereits nach vorne schauen müssen, darf man auf das Erreichte freudig zurückblicken.

In 18 Meisterschaftsspielen wurden 12 Siege und nur 6 Niederlagen erreicht. Dies bedeutete den 5. Schlussrang in der Finalrunde. Wenn man bedenkt, dass die Teams von Lyss und Harz nicht aufstiegsberechtigt waren, fehlte uns nur ein Rang, und wir hätten die Aufstiegsspiele für die 1. Liga bestreiten können.

Beeindruckend ist dies umso mehr, da Grosshöchstetten über keinen alten Handballprofi verfügt wie andere Mannschaften, und die Infrastruktur, sprich Halle, eher zum Tischtennis als zum Handball spielen geeignet ist.

Aber dennoch musste die dominierende Mannschaft der diesjährigen Saison (HSV Sutz-Lattringen), die in 18 Spielen nur 3 Punkte abgab, ihre einzige Niederlage gegen Grosshöchstetten einfangen.

Über die ganze Saison hatten wir am wenigsten Gegentore aller 2. Ligisten kassiert. Ein Rekord leistete auch unser Schlussmann Martin Krebs, der mit 64800 Sekunden Spielzeit wortwörtlich keine Sekunde verschlief. Erwähnen darf ich auch den Rücktritt unseres alten Handballfuchses Beat Rügsegger, der nach unzähligen Saisons in Zukunft nicht mehr so hoch springen will / kann. (Wir warten alle noch auf den spendierten Abschlussdrink)

Zum Abschluss können wir auf eine erfolgreiche, fast unfallfreie und kameradschaftliche Meisterschaft zurückblicken. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

Fritz Brechbühl



Schlussrangliste Herren 2. Liga I Finalrunde

1	HSV Sutz-Lattrigen 1	9	8	1	0	278	188	17
2	PSG Lyss 2	9	7	1	1	221	184	15
3	BSV Wacker Thun 2	9	7	0	2	229	188	14
4	Harz	9	5	0	4	226	213	10
5	BSC Grosshöchstetten 1	9	5	0	4	222	214	10
6	BSV Bern 2	9	4	0	5	194	215	8
7	Club 72 Köniz 1	9	3	0	6	221	227	6
8	TV Biberist 1	9	3	0	6	201	216	6
9	BTV Burgdorf 1	9	1	0	8	191	230	2
10	TV Länggasse 2	9	1	0	6	174	282	2

Bericht Herren 2. Liga II

Nach Abschluss der ersten Saison unter der neu gegründeten Spielgemeinschaft zwischen Münsingen und Grosshöchstetten gilt es, nun das erste Jahr zu analysieren.

Im sportlichen Bereich ist zu erwähnen, dass nach dem Zusammenschluss der Regionen Bern und Jura mit insgesamt dreissig teilnehmenden Mannschaften, die Meisterschaft dieses Jahr sehr spannend und interessant verlief. Die zehn neuen Equipen aus der Region Jura belebten sicher den Meisterschaftsverlauf im positiven Sinne.

Durch diesen Zusammenschluss mussten am Ende der Saison zehn Mannschaften absteigen. Leider war auch die SG Münsingen/Grosshöchstetten unter ihnen. Es zeigte sich deutlich, dass das Niveau auf Stufe 2.-Liga klar gestiegen ist. Wir wussten alle, dass es schwer werden würde, die Klasse zu halten, da eine Zusammenlegung der Vereine Münsingen und Grosshöchstetten das Potential der Mannschaft zwar stärker erscheinen lässt, jedoch die Harmonie sowie das Zusammenspiel im ersten Jahr nicht optimal sein würde. Vor allem im Handballsport ist die mannschaftliche Geschlossenheit eminent wichtig.

Für beide Vereine ist es nun wichtig, die vergangene Saison richtig zu beurteilen, Korrekturen anzubringen und sich gemeinsam auf die nächste Saison vorzubereiten. Die kommende 3.-Liga Saison bringt die grosse Chance, sich zu finden und zusammen mit einer starken Mannschaft den Wiederaufstieg in die 2.-Liga anzupeilen.

Trainer SG Münsingen/Grosshöchstetten B. Rüegegger



Rangliste Herren 2. Liga Abstiegsrunde

1	HV Herzogenbuchsee 1	8	7	0	1	188	158	14
2	HBC Grenchen 1	8	5	0	3	183	154	10
3	TV Gerlafingen 1	8	5	0	3	154	135	10
4	SG PILA/BTV Burgdoef 2	8	4	1	3	152	135	9
5	TV Langendorf 1	8	4	1	3	168	173	9
6	TV Thun 1	8	3	3	2	151	157	9
7	Club 72 Köniz 2	8	2	2	4	141	146	6
8	BTV Bern	8	1	0	7	142	194	2
9	SG M'singen / BSC Gr'h'st 2	8	0	1	7	144	191	1

Bericht Damen 4. Liga

Thömus Landeier

Habt ihr gewusst, dass eure Damenmannschaft nicht mehr „Spielgemeinschaft HGO - BSC Grosshöchstetten“, sondern neuerdings der „Club der Landeier“ heisst?! Dies liegt aber nicht daran, dass soeben der Osterhase verbeigehoppelt ist und ab und zu ein Landei versteckt hat, sondern das ganze ist auf unser letztes Meisterschaftsspiel gegen Club 72 zurückzuführen.

In einem gehässigen, unattraktiven und hartumkämpften Spiel besiegten wir die „Stadteier“ mit 11:10 Toren, worauf sie uns Gehässigkeiten wie „Landeier“ nachriefen.

Aber alles schön der Reihe nach. Nachdem Weihnachten vorbei war, und wir alle mit 2kg Zusatzgewicht herumrannten, erlitt uns zudem das Verletzungspech. Marlis musste wegen überdehnten Kniebändern pausieren und Siles Schleudertrauma tat sein bestes, um auch sie weiter von einem Einsatz träumen zu lassen. Obwohl Pia von ihrem letztjährigen Kreuzbandriss genesen war, wollte sie vorsichtshalber noch nicht spielen. Wenigstens auf Wuschu konnten wir wieder zählen, wenn sie nicht gerade schlief!

So fanden für den Rest der Saison immer wieder Juniorinnen des HGO bei uns Ihren Einsatz.

Das erste „Neujahrsspiel“ ging wie das letzte „Altjahrsspiel“ mit einer Niederlage gegen Hindelbank zu Ende. Darauf folgten ein wohlverdienter Sieg gegen Worb und ein Forfaitsieg gegen Eggwil. Der Sieg gegen Club 72 rundete dann die erfolgreiche Saison ab.

Obwohl wir punktgleich mit Hindelbank die Tabelle am Ende der Saison anführten, durften wir wegen des schlechteren Torverhältnisses nicht an den Aufstiegsspielen teilnehmen. Falls da bei einigen gewisse Erinnerungen wach werden sollten, die er aber nirgends genau einordnen kann, möchte ich ihm hier an dieser Stelle etwas auf die Sprünge helfen: Letzte Saison hatten wir das genau gleiche Schlussresultat erreicht!

Für die kommende Saison sieht es bisher noch nicht so rosig aus. Leider haben wir gewisse Abgänge zu verzeichnen:

Karin setzt in Zukunft voll auf die berufliche Karriere. Da sie im letzten Spiel zum zweiten Mal diese Saison eine Fingerkapsel ruinierte, hat sie sich für den Pflegeberuf

entschieden. Schade, dass sie aufhört Handball zu spielen! Sie hätte unser Durchschnittsalter noch ein wenig gesenkt. Renate muss sowohl aus beruflichen wie auch gesundheitlichen Gründen in Zukunft dem Ball fernbleiben. (Sie hätte das Durchschnittsalter wieder hochgetrieben!) Trotzdem alles Gute im Zürcher Oberland wünschen Dir deine Handballerinnen.

Da Marlis jeden Dienstag und Donnerstag-Abend die Schulbank

drücken und somit dem (Ausdauer-) Training fernbleiben muss / darf hoffen wir, wenigstens auf ihre Einsätze im Spiel zählen zu können.

Kurzum müssen wir also einen Kriegsrat abhalten, um unser Saisonziel klar definieren zu können. Was wir aber ganz bestimmt jetzt schon können, ist Thömu für seinen Einsatz als Trainer recht herzlich zu danken! Hier an dieser Stelle folge eine Welle...

S. Ruprecht



Bericht Herren 4. Liga SC Biglen

Der SC Biglen könnte, aber nur wenn er will

Da der ambitionierte SC Biglen auch das Rückspiel gegen die "Altherren" der HG Bödeli mit 13:14 Toren verlor, war auch rechnerisch klar, dass nur dank der Mithilfe von Dritten der SC Biglen die angestrebten Aufstiegsspiele erreichen konnte. Diesen Gefallen machten aber die über die ganze Saison gesehen abgeklärteste Mannschaft aus dem Berner Oberland den Emmentalern nicht. Souverän spulten sie ihr Pensum ab und dürfen nun als verdienter Gruppensieger in die Promotionsrunde.

Als Fazit bleibt die Erkenntnis, dass für den SC Biglen mehr, sogar das angestrebte Saisonziel, erreichbar gewesen wäre. Als Gruppenzweiter und einem sehr guten Torverhältnis kann lediglich der Rückstand von sieben Punkten auf den Gruppensieger das Bild trüben. Hieraus geht damit hervor, dass auch der SC Biglen, ausgenommen das Bödeli-Spiel, eine durchaus souveräne Rückrunde gespielt hat. Trotz verletzungsbedingten und auch dank trainerpolitischen Rück- und Austritten einiger "Spieler" wurde die bereits bei Saisonbeginn erwartete Kampf- und Einordnungsbereitschaft wesentlich erhöht. Vorallem die sogenannten Pflichtspiele wurden plötzlich mit

der nötigen Konzentration und Zielstrebigkeit angegangen und deshalb auch ohne grosse Probleme gewonnen. Als eigentliches Schlüsselspiel stellte sich die Begegnung gegen den BSV Wacker Thun heraus, als dem Trainer nur noch sieben Feldspieler zur Verfügung standen und der Gegner mit einigen Verstärkungen gegenüber dem Hinrundenspiel aufwartete. Doch dank Kampfgeist, Motivation und Konzentration gelang dem Rumpfteam ein verdienter 24:16 Sieg, zudem lag der SC Biglen während des ganzen Spiel's nie im Rückstand. Alle eingesetzten Spieler erzielten Tore und waren auffälligerweise bereit für den Nebenmann (lies Teamkollegen) zu kämpfen, Fehler auszubügeln und für das Team einzustehen. Nach diesem "Erlebnis" war wohl manch einem Spieler klar, was es heissen kann, im Sportbereich Erfolge dieser Art geniessen zu können. Doch auch die Frage „wieso nicht früher" geisterte wohl durch die Köpfe, denn im Gegensatz zur Vorrunde verfügte der SC nun plötzlich über eine, wenn auch kleine, Mannschaft, die gewillt war zusammen den Erfolg zu suchen und vorgängig auch anzustreben. Erwähnenswert ist dabei sicher das Engagement von Fritz Stalder, der sich im Dezember zum Mitmachen entschlossen hatte, und speziell unserem Unikum Dani

Schürmann (Kurzbezeichnung "Schüri"), welcher nebst dem Handball auch anderen Rundungen nicht abgeneigt ist. Gerade Letzterer bewies mit einem unermüdlichen Trainingsfleiss und Einbringen von Teamgeist, dass auch bei vorhandenen Mängeln im technischen Bereich Möglichkeiten zur Siegsicherung vorhanden sein können. Nur, "Schüri" wollte diese auch einbringen.

Abschliessend blicke ich als Spielertrainer und Autor der jeweiligen Berichte auf ein erlebnisreiches und an Erfahrungen wichtiges Trainerjahr zurück. Die grossen Erwartungen konnten nicht erfüllt werden, dies auch weil wir den Spielen gegen die HG Bödeli einen zu grossen

Stellenwert beigemessen haben und in den Spielen gegen den TV Aeschi zu heissblütig und damit auch fahrlässig agiert hatten. Trotzdem lässt das noch vorhandene Spielermaterial die Erkenntnis zu, dass ein Aufstieg in die 3. Liga in der nächsten Saison zu schaffen sein wird ohne dass Schützenhilfe "von oben" und Hilfe von Dritten nötig sein werden. Denn im Kader des SC Biglen sind jene Spieler verblieben, die bereit sind einen Teil Ihrer Freizeit zu opfern, Neues zu erlernen und sich in einer Mannschaft unterzuordnen. Wie formulerte einst ein berühmter Mann: „Der Weg ist das Ziel". Beim SC Biglen ist ein Anfang gemacht.

Badi "Stone" Steiner



Bericht Junioren A

Das war sie also, die letzte Juniorensaison des legendären Jahrgangs 1977. Zur Meisterschaft nur kurz: Schlussendlich belegten wir mit 8 Punkten aus 8 Spielen den enttäuschenden 4. Rang unter fünf Mannschaften in der Promotionsrunde. Der Rang allein täuscht allerdings etwas: Das Niveau in dieser Gruppe war sehr ausgeglichen. Jeder schlug jeden, mit zwei Punkten mehr waren wir bereits erste gewesen. Das Kader war schon die ganze Saison recht schmal. Als sich aber gegen Ende der Meisterschaft auch noch zwei Spieler verletzten, wurde die Lage prekär: Nur dank dem Einsatz von B-Junioren und dem Comeback zweier alterfahrener Cracks konnten wir überhaupt noch die letzten Partien bestreiten.

Nun ist also der Tag gekommen, an dem die Spieler aus der wohlbehüteten Juniorenzeit in die harte Realität des Herren - Aktive - Handballs entlassen werden. Für uns Trainer eine nicht zu verpassende Gelegenheit, die abtretenden Junioren und Stars von Morgen der Leserschaft vorzustellen. Here they are:

Claude Kiener, Clöde:



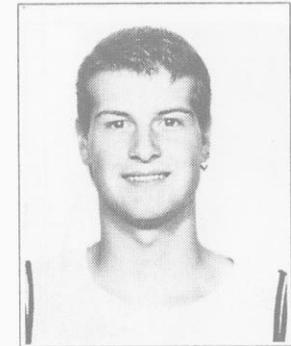
- Position: Linker Flügel
- Musste manchmal als Rückraum Mitte agieren („I bi eifach z'chlin I")
- Sein Problem im Training: Weiss nicht, ob man bei einem Flügelwurf innen oder aussen an einem aufgestellten Hütchen vorbei abspringen muss.
- Hat mit seinen Frauengeschichten stets für Gesprächsstoff gesorgt. Beispiel: Clöde fehlt im Training, weil seine Freundin nachher für lange Zeit in die Ferien geht und er noch einmal richtig mit ihr in den Ausgang will. Nach dem Training treffen wir ihn mit ihr im Pintli...
- Hat einen Kampfschrei wie das Maskottchen der Ramseier-Süessmost-Werbung.
- Rannte am ersten Abend des Trainingslagers verstört durch das ganze Dorf zur Unterkunft um den Trainern mit bleichem Gesicht sein Herz auszuschütten.

Martin Bichsel, Bichsu:



- Position: Linker Rückraum
- Protestierte schärfstens, als er in einem Match längere Zeit auf der rechten Rückraumposition spielen musste.
- Mag Semmeln (=Weggli) zum Frühstück.
- Sorgte für die brisantesten Stories (Genauere Ausführungen müssen in diesem offiziellen Heft zensuriert werden). Wer sich für die Details interessiert wende sich an Daniel Imbach.
- Musste einmal vor einem Match erschreckt feststellen, dass Imbach ohne zu fragen seine Freundin zu diesem Spiel eingeladen hatte.
- Kann nach verbalen Tritten in den Hintern durch die Trainer zum Shooter werden.

Stefan Wüthrich, Faneli:



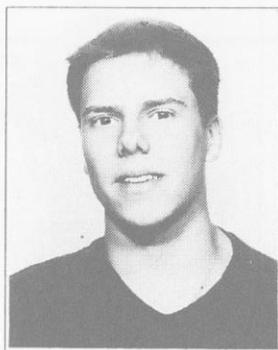
- Position: Rechter Flügel
- Nach wie vor legendär ist sein Besuch mit Clöde und Rene in der Braui.
- „Gopferdammi, isch das wieder e Schiss-Match gsi I"
- Spiel gegen Wacker Thun: Faneli hat in der Verteidigung Mühe mit seinem Gegenspieler. Nach der Aufforderung durch die Trainer, etwas härter zur Sache zu gehen, mäht er diesen beim nächsten Ballkontakt im Stille Eugen Haslers um.
- Es kann vorkommen, dass seine Schwester wegen ihm nicht in die Wohnung kann...
- War einmal nach dem Training so erschöpft, das er in der Garderobe mit um den Kopf gewickeltem Beduinen-Tuch (T-shirt) etwa zehn Minuten in Trance versank.

Rene Schafroth:



- Position: Kreisläufer
- Böse Zungen behaupten, er sei öfters nicht mehr ganz nüchtern im Training erschienen.
- Nert den Trainer beim Ausfüllen der Mannschaftskarte, weil er in jedem Spiel böseartigerweise mit einer anderen Nummer spielt.
- Ein herzliches Merci für seine Geduld mit Serge bei den Autotransporten nach Grosshöchstetten!
- Es war manchmal auch von der Bank aus zum Verzweifeln, wie er völlig freistehend nicht angespielt wurde.

Daniel Imbach, Hene:



- Position: Rechter Flügel
- Chef-Spion und Gerüchteverbreiter in der Mannschaft, darüberhinaus mit grossen Chancen auf den begehrten Oscar für den grössten „Schnurri-Siech“ im BSCG.
- Legte sich in dieser Saison für die Matches diverse Decknamen zu.
- Penalty-Spezialist Nummer 1: Ein von ihm geworfener Penalty wurde einmal vom gegnerischen Goalie ganz cool gefangen („gfasst“).
- eifriger Mitarbeiter bei Vereinsanlässen; Insbesondere der Spaghetti-Abend hat es ihm angetan.
- Hat eine 13jährige, im Internet kennengelernte Freundin aus New York.

Serge Pfäffli:



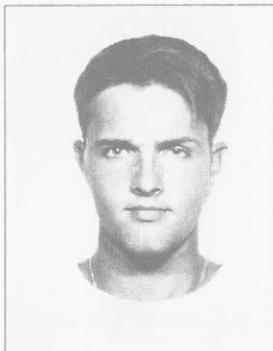
- Position: Torhüter
- Stellt sich gerne als relativ faul hin; In wichtigen Momenten wird er aber zur Kampfsau.
- Sein Temperament wurde ihm auch schon zum Verhängnis, wie die rote Karte gegen Zollikofen beweist.
- Hobbies: Jonglieren und Feuerspucken (kein Witz!)
- Lässt sich manchmal lieber durch seine Schwester Corinne vom Training entschuldigen...
- Bei einem Beizenbesuch in Grosswangen wurde er vom Wirt höchstpersönlich aus der Toilette gezerrt.
- Im Trainingslager: Nach einer Nacht in der stickigen, engen Zivilschutzunterkunft zog er es vor, mit Toni auf einer Matte mitten in der (etwas geräumigeren) Halle zu pennen.

Simon Wenger, Simu:



- Position: Linker Flügel, Kreisläufer
- Von Zlatko Portner „Simili“ oder „Sämili“ genannt.
- Sein Posten im Verwaltungsrat der Credit Suisse (vormals Volksbank) brachte es mit sich, dass er einige Trainings nicht besuchen konnte.
- Wurde nun schon ein paarmal von der Verletzungshexe heimgesucht.
- Penalty-Spezialist Nummer 2: Bei einem Match in Thun rollte ein von ihm „geworfener Penalty“ wirklich fast bis zum Tor...
- Hat einen guten Kollegen namens Mäxu beim TV Zollikofen.

Thomas Krähenbühl, Tom:



- Position: Rechter Rückraum
- Unser Goalgetter
- Wurde laut neusten Gerüchten (von wem wohl ?) in Bern gesehen, wie er mit einer unbekanntten Schönheit Hand in Hand über den Waisenhaus-Platz spazierte.
- Lässt zwischendurch mit Hitchcock-Pässen aus dem Handgelenk den Adrenalinpiegel der Trainer stark ansteigen.
- Hat Tendenz, sich auf dem Spielfeld zu oft mit dem Mann in Schwarz zu befassen: „Läck isch de Schiri es arschloch!“
- Wenn es ihm nicht läuft, sieht man ihm den Anschiss von weitem an.
- Hat denselben lieben Freund in Zollikofen wie Simu.

Toni Schafroth:



- Position: Linker und rechter Rückraum
- Markenzeichen: Vorhangfrisur
- Verbringt Ewigkeiten in der Garderobe, sei es um sich vor dem Training umzuziehen oder um sich nach dem Training zu frisieren.
- Nach dem Brätliabend 95 hatte er keine Lust spät am Abend noch heimzufahren und übernachtete gleich an Ort und Stelle. Damit löste er am andern Morgen eine kleinere Suchaktion von Eltern und Trainer aus...
- Liebt natürliche Duschmittel (Birkenteer, Hufattich,...)
- Im letzten Match wurde er schliesslich noch als Torhüter aufgestellt. Er machte seine Sache ganz gut, allerdings war es ihm zeitweise etwas langweilig worauf er den Coach bat, ihm aus seiner Tasche ein Sandwich zu geben.

Der Vollständigkeit halber seien alle weiteren Jungs hier noch erwähnt, die im Verlauf der letzten vier Saisons länger oder kürzer bei uns mitgespielt haben: Hene Liechti, „Harry“ Heierli, Thomas Thuner, Marc Gertsch, Stefan Lieberherr, Chrigu Häusler, Bruno Kappeler, Stoli, Andre Reber, Andi Blaser. Special thanks to Georges and Klemens. Wir blicken auf vier ereignisreiche, gemeinsame Saisons zurück. Auch wenn sich manchmal Pleiten und Pannen

etwas häuften (Es gibt absolut nichts, das es nicht gibt mit dieser Mannschaft !) können wir doch sagen: We had a good time! Wir wünschen allen Spielern viel Spass und Erfolg im weiteren Verlauf ihrer Handball-Karriere.

Head-Coach: Michael Rosin

Assistant-Coach: Claudio Zulauf

Ball gestohlen!

Wenn Sie den Ball auf Ihrem Bildschirm nicht mehr sehen, dann ist es höchste Zeit, Ihren Fernseher überprüfen zu lassen.

Stellen Sie sich vor, wieviel mehr Spass Sie am Fernsehen haben, wenn Sie alles gestochen scharf sehen und erst noch flimmerfrei.

Kommen Sie sofort in unser Geschäft!

Die neuen 100 Hz Geräte sind für Sie vorführbereit!

R. Süssmilch AG

Radio, Hi-Fi-Studio, TV, Video

Bahnhofstr. , 3506 Grosshöchstetten, Tel 711 22 66



Qualitätsmöbel

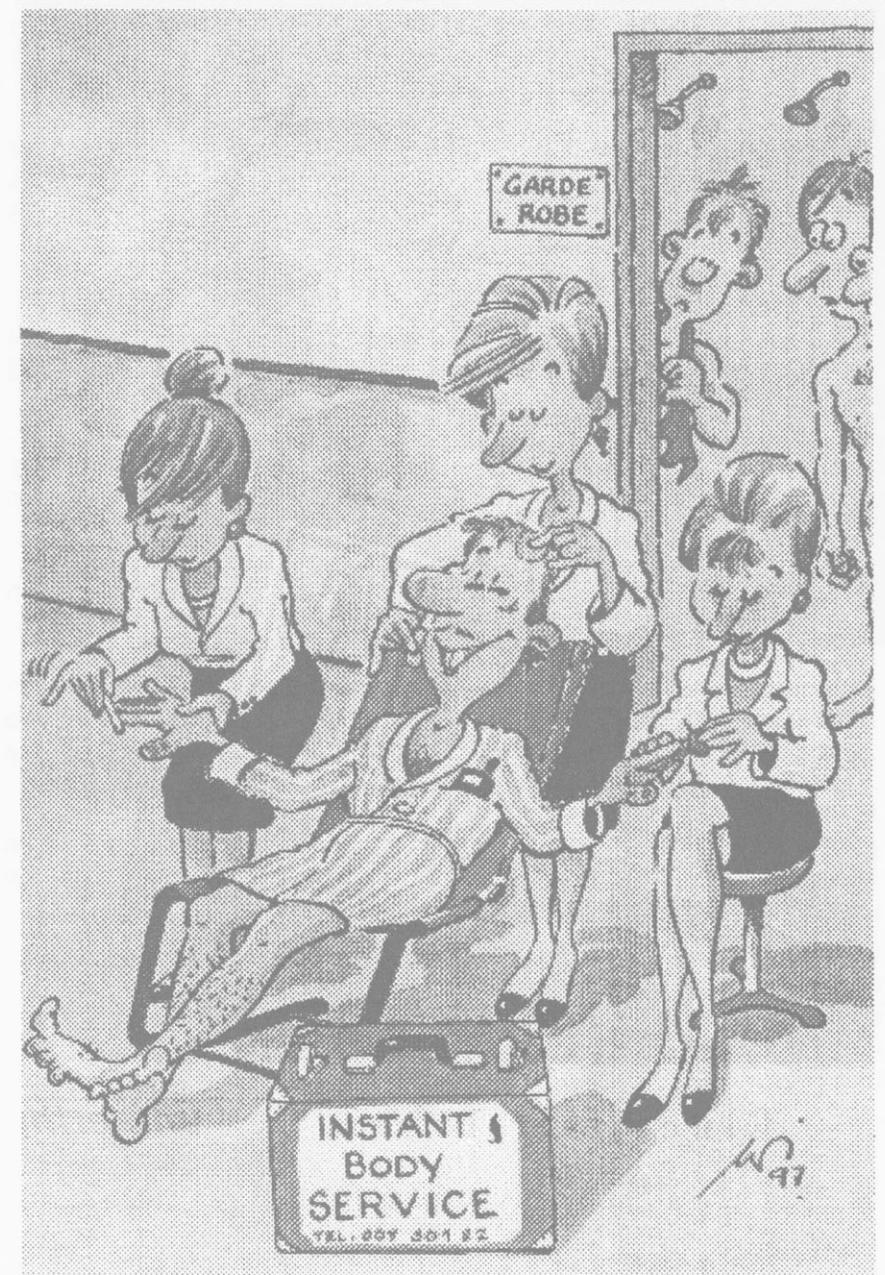
FUBO AG Möbelfabrik 3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 21 11
Telefax 031 711 21 51



Esstische in Granit und Holz
Stühle
Salontische

Humor



Bericht Junioren B

Ein kleiner Rückblick auf die Saison 96/97

Letzten Frühling übernahm ich von Sam die B Junioren. Es war das erste Mal, dass ich die alleinige Verantwortung einer Mannschaft übernahm. Wie helst es immer so schön: Aller Anfang ist schwer.

Bei einer Teamsitzung trafen wir uns erstmals. Die meisten kannte ich nur vom sehen. Dank Ruschi hatten wir noch drei Zuzüge vom SC Biglen. Die Teamsitzung war für jeden interessant ausser für Stoll, denn er begelsterte sich lieber vor dem Spielautomaten !

Obwohl es manchmal etwas schwierig war gewisse Jungs zu motivieren, konnten wir eine seriöse Vorbereitung für die kommende Wintermeisterschaft durchführen, welche wir mit einem Turnier in Thun und einem Trainingslager in Grosswangen (LU) abschlossen.

Unser Ziel, die Qualifikationsrunde so gut wie möglich abzuschliessen, konnten wir leider nicht erreichen. Wir belegten Ende Dezember den zweitletzten Platz!

Obwohl wir die Köpfe zu Beginn des Jahres nicht hängen liessen, konnten wir den Erfolg nur selten geniessen.

Es gab aber auch viele schöne Momente wie z.B. die zwei Siege gegen den TV Länggasse und den TV Bümpliz, oder das Spiel in Worb, wo wir viele weibliche Fan's auf der Tribüne hatten. (Was können Frauen nur auswirken...)

Sicher der schönste Moment war aber der, als wir zum ersten Mal im neuen Dress, welches uns die Familie Dr. Stähli sponserte, spielen durften. Ein herzliches Dankeschön von uns B Junioren.

Matthias Pfäffli



Rangliste Junioren B Promotion

1	SG Gerlafingen/Solothurn B	8	6	1	1	119	98	13
2	HG Bödeli B	8	6	1	1	107	86	13
3	HBC Neuchâtel B	8	6	0	2	116	90	12
4	HSV Sutz-Lattrigen B	8	6	0	2	111	86	12
5	TV Länggasse B	8	3	0	5	125	123	6
6	HBC Worb B2	8	3	0	5	113	135	6
7	BSC Grosshöchstetten B	8	2	1	5	100	112	5
8	TV Münsingen B	8	2	1	5	106	124	5
9	TV Bümpliz B	8	0	0	8	95	138	0

Bericht Junioren C

Die Saison 96/97 ist vorbei. Ich als Mutter eines Spielers habe die vergangene Saison wie folgt erlebt:

Ich erinnere mich noch an die ersten Matches im letzten Herbst. Die Mannschaft war sehr unsicher, denn für alle war es eine neue Situation (neuer Trainer, längere Spielzeit, schnellere Spiele usw.). Zu schaffen machten den Spielern aber auch die körperlichen Unterschiede, die zum Teil sehr groß waren. Manchmal taten mir die Spieler richtig leid, wenn ich zusehen mußte, wie chancenlos sie da standen. Da schrumpfte die Motivation spürbar. Doch die Mannschaft hatte den Glauben an sich nicht verloren und rappelte sich wieder auf.

Dann, in der zweiten Saisonhälfte waren von Spiel zu Spiel Fortschritte auszumachen. Die Spielzüge wurden schneller, abwechslungsreicher, cleverer; das Gelernte wurde ausprobiert. Doch manchmal fehlte noch das nötige Quentchen Glück. Leider konnten sie bisher noch keinen Match gewinnen.

Trotzdem ist ein guter Mannschaftsgeist entstanden. Jeder Spieler will eine gute Leistung zeigen. Auch mich als Mutter und Zuschauerin packte das „Handball-Fieber“ und ich sah manch gutes Spiel. Macht weiter so und ich bin überzeugt, die nächste Saison sieht ganz anders aus.

Ich möchte mich auch bei Trainer Reto Fuhrer bedanken. Von meinem Sohn weiss ich, dass der Zeitaufwand für die Trainings und die Spiele groß ist. Ihm gebührt dafür ein großer Dank. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz hätte die Mannschaft wohl kaum eine solche Steigerung gezeigt.

Ich wünsche der Mannschaft für die nächste Saison alles Gute.

Brigitte Strahm



Rangliste Junioren C Promotion

1	BSV Wacker Thun C2	8	7	0	1	143	113	14
2	SG TV Thun/Wacker 3 C	8	5	2	1	158	110	12
3	HGTV Münchenbuchsee C	8	5	1	2	175	129	11
4	HG Bödeli C	8	4	1	3	112	104	9
5	HBC Sense C	8	4	0	4	144	145	8
6	TV Bümpliz C	8	3	2	3	124	132	8
7	HGO C	8	3	0	5	141	146	6
8	HBC Rotweiss Belp C	8	2	0	6	127	153	4
9	BSC Grosshöchstetten C	8	0	0	8	70	162	0

Impressionen der D - Junioren



Der Top-Tip für Toyota

BERATUNG wird bei uns grossgeschrieben.
SERVICE auch.
Nur der preis bleibt klein.



Emil FreyAG, Automo – Toyota, Bernstr. 87, 3110 Münsingen, 031-721 36 71

active^{air} Das einzigartige
 „Clarks active air[®]“-System
 für den perfekten
 Auftritt



ASCOLI
 von
Clarks
sutter

Schuhhaus und
 Fussorthopädie

Dorfstrasse 10
 3506 Grosshöchstetten
 Tel. 031 711 20 11



BSC GROSSHÖCHSTETTEN



SPAGHETTI - TRÄUME



6 VERSCH. SAUCEN



BOLOGNESE

CARBONARA

THON

GORGONZOLA

LACHS

PESTO

10. MAI 97

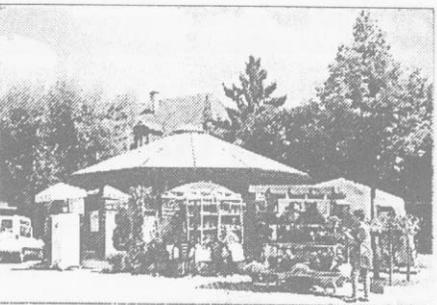
18.00 - 02.00 UHR

IM MÄRITPINTLI

BEIM GEMEINDEHAUS



Vreni Röthlisberger
3506 Grosshöchstette
Tel. 031 711 12 13



Seit einem Jahr bieten wir Ihnen in unserem vielseitigen Betrieb auch kalte und warme Getränke und verschiedene Snacks an!

Sie können in unserer Blumenwelt in aller Ruhe "käftele".

Für Sie haben wir das ganze Jahr eine reichhaltige Auswahl an Blumen und Pflanzen für ins und ums Haus.

Für Sie führen wir neuerdings auch Gemüse- und Blumensetzlinge, Gemüse- und Blumensamen.



Für Sie erledigen wir alles fachgerecht und kompetent, denn: ohne Sie geht gar nichts!

Für Sie:

- Dekorationen für jeden Anlass
- Floristik für Freud und Leid
- Kränze, Grabschmuck aller Art
- Hauslieferdienst
- Teleflor-Service weltweit

Ihre geschätzte Kundentreue spornt uns an zu immer neuen Taten!

Hallenbenützungszeiten des BSCG

Wochentag Zeiten

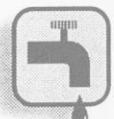
Mannschaften Trainer

Dienstag	17.30 - 18.45	Junioren C	R. Fuhrer
	20.15 - 21.45	Herren Aktive	F. Brechbühl

Mittwoch	18.45 - 20.15	Junioren B	M. Pfäffli / M. Rosin
-----------------	---------------	------------	-----------------------

Donnerstag	18.45 - 20.15	Damen Aktive	T. Schnider / B. Burkhalter
	20.15 - 21.45	Herren Aktive	F. Brechbühl

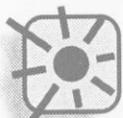
Freitag	17.30 - 18.45	Junioren C	R. Fuhrer
	17.30 - 18.45	Junioren D	M. Gottier / H. Wullschläger
	18.45 - 20.15	Junioren B	M. Pfäffli / M. Rosin



Sanitär



Heizung



Solar



Spenglerei



Reparaturservice



Blitzschutz

Kreativität Bowl



Mirchelstrasse 42
3506 Grosshöchstetten
Fon 031-711 02 22
Fax 031-711 02 23

BSC GROSSHÖCHSTETTEN



**Bure Zmorge
am
Muttertag**



Preise: Fr. 17.- / Schüler Fr. 10.- / Vorschulalter gratis

**Rösti mit Späck
Grosses Käsebuffet
Warme Hamme
Spiegeleier**

**11. MAI 97 09.00 - 13.00 UHR
IM MÄRITPINTLI
BEIM GEMEINDEHAUS**

BSC GROSSHÖCHSTETTEN



BAR



9. MAI 97 20.30 - 02.00 UHR

IM MÄRITPINTLI

BEIM GEMEINDEHAUS

Vorschau Hämpelebrätle

HÄMPELERBRÄTLE

WAKOO!

näheres folgt noch

16.8.1997

Vielen Dank !!!

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an alle Sponsoren, Inserenten, Passivmitglieder und Gönner gerichtet, die den Verein immer wieder in vielfältiger Weise unterstützen.

Dresssponsoren

- Dr. Stähli, Grosshöchstetten
- Frei Fördertechnik, Rubigen
- Hi-Fi-TV W. Kühni, Grosshöchstetten
- Keller Sport, Grosshöchstetten
- Reber Küchen AG, Grosshöchstetten
- Shirthouse, Thun
- TOBO-Reisen, Grosshöchstetten

Inserenten

- Automo AG, Münsingen
- Bäckerei / Lebensmittel Hansjürg Schüpbach, Grosshöchstetten
- Bluemeegge, Grosshöchstetten
- Fubo-Kleinmöbelfabrik, Grosshöchstetten
- Keller Sport, Grosshöchstetten
- Messerli Informationstechnik, Schönbühl
- Radio-TV-Video R. Süssmilch AG, Grosshöchstetten
- Restaurant Pintli, Grosshöchstetten
- Sanitär-Heizung J. Walker, Grosshöchstetten
- Schuhhaus Sutter, Grosshöchstetten
- Shirthouse, Thun

Liebe Leserin, lieber Leser
Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten !